

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 33 (1971)

Heft: 8

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

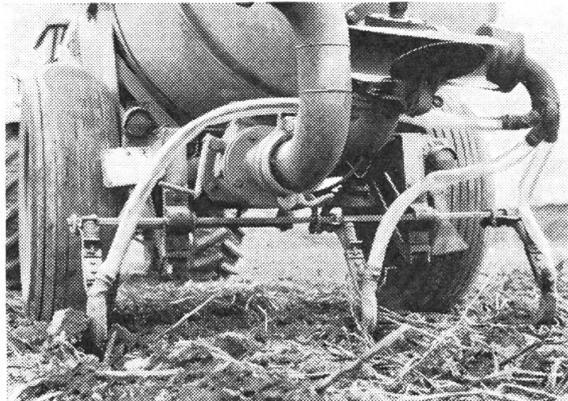
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Gülleverteiler



Rationalisierung und Umweltschutz, führt auch in der Landwirtschaft zu neuen Wegen. Die Massentierhaltung mit dem zwangsläufig damit verbundenen, vergrößerten Anfall an flüssigem Stalldünger (Gülle) ist bedingt durch den Geruch zu einem Problem geworden. So wird zum Beispiel das Ausbringen von Gülle in der Nähe von Wohngebieten nicht mehr gestattet. Dem Landwirt gehen somit wertvolle Nährstoffe für das Pflanzenwachstum verloren. Ein neu entwickeltes Gerät, welches mit einigen Handgriffen an den Güllebehälter angeschlossen wird, bringt bei der Entleerung die Gülle sofort verteilt unter die Oberfläche des Ackers. Auf Wunsch wird die Anlage mit einer Hydraulik ausgerüstet und wird vom Ackerschlepper aus bedient. Das Gerät ist bereits in der Praxis erprobt. Es arbeitet störungsfrei und erfüllt alle Bedingungen die heute verlangt werden.

Hersteller: Firma Müller & Palmen oHG
Maschinen und Apparatebau
D-5442 Mendig 1 (Westdeutschland)

Mit SOLO 750 über Stock und Stein – und durchs Wasser

Von Karl-Adolf Causemann

Das erste europäische Allgelände-Fahrzeug präsentierte kürzlich die SOLO Kleinmotoren GmbH., D-7034 Maichingen (BRD) mit dem neuen Sechsrad-Wagen SOLO 750. Er ist etwa 2,10 m lang und 1,40 m breit. Die

Karosserie ist aus GfK (glasfaser-verstärktem Polyesterharz) hergestellt. Auf der 1,10 m breiten Sitzbank finden zwei Personen bequem Platz, hinter den Sitzen befindet sich eine Ladefläche.

Jäger und Angler können mit diesem Wagen in unwegsamstes Gelände vordringen, wo jedes andere Fahrzeug kapitulieren muss: in Wasser, Sumpf u. Schlamm, Geröll, Schilf oder Hangäcker. Denn die Spezial-Niederdruckreifen mit extrem grosser Auflagefläche haben etwa den gleichen Effekt wie Raupen, zumal alle 6 Räder angetrieben werden. Auch die Lenkung funktioniert wie bei Raupenfahrzeugen, das heisst, man bremst jeweils die linke oder rechte Seite ab. Da die beiden Lenkhebel gleichzeitig auch vollautomatisch das Aus- und Einkuppeln besorgen, ist die Bedienung verblüffend einfach. Der SOLO 750 kann auf der Stelle wenden, Böschungen von 100 % Steigung erklimmen, waten und schwimmen, wobei das Profil der Räder



All-Gelände-Fahrzeug SOLO 750
25 PS, 60 km/h.

den Vorschub liefert (3 bis 4 km/h). An Land sorgt der 25-DIN-PS starke Zweizylindermotor von SOLO für eine Spitzengeschwindigkeit von beachtlichen 60 km/h, und zwar vorwärts wie rückwärts. Dabei gibt es kein Kuppeln und auch kein Schalten, denn das stufenlose Keilriemengetriebe stellt sich automatisch stets auf die günstigste Untersetzung ein.

Neben der Verwendung für Sport und Freizeit soll der SOLO 750 auch für Grossbaustellen, Forschungs- und Vermessungsarbeiten sowie zur Versorgung abgelegener Schutzhütten eingesetzt werden. Aus diesem Grunde wird eine Sonderausführung geliefert, die für den Strassenverkehr zugelassen ist. (Ueber letztere Ausführung werden wir in Kürze in Form eines Fahrberichtes berichten.)

Aus der Landmaschinen-Industrie

Internationale Auszeichnung für Deutz-Traktoren



Auf dem vom italienischen «Staatlichen Institut für Unfallschutz» unter Mitwirkung des deutschen Bundesverbandes der Landw. Berufsgenossenschaften ausgeschriebenen «V. Wettbewerb für Landmaschinen bei der Arbeit in Hanglagen» in Perugia wurden die beiden beteiligten Deutz-Traktoren der KHD, Klöckner-Humboldt-Deutz AG, mit je einem ersten Preis ausgezeichnet, und zwar

der Typ D 70 06 in der Klasse der 2-Radangetriebenen Traktoren mit mehr als 50 PS und der Typ D 80 06 A in der Kategorie der Allrad-Traktoren mit Leistungen über 50 PS.

Die mit 1,25 bzw. 2,25 Millionen Lire dotierten Preise sind in erster Linie als eine Anerkennung für die Unfallsicherheit dieser Traktoren zu werten, wobei die Tatsache, dass die Auszeichnung dem führenden deutschen Fabrikat zugefallen ist, überzeugend den hohen Stand der Unfallsicherheit in der Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland demonstriert.

Bei dem Wettbewerb, dem die Kommission der Europäischen Gemeinschaften besondere Bedeutung beimisst, waren für die Preisvergabe folgende Eigenschaften der Traktoren von Wichtigkeit: der Kippwinkel und die Lage des Schwerpunktes der Maschinen, die Standfestigkeit während der Fahrt auf einer geneigten Plattform mit Nockenrollen, die Geräuschentwicklung am Fahrerplatz gemessen, der Staub-, Abgas- und Temperatureinfluss auf den Fahrer und schliesslich die Erschütterungen des Fahrersitzes.

Der Wettbewerb unterstreicht die Bedeutung, die Sicherheitseinrichtungen und Fahrkomfort für moderne Landmaschinen besitzen.

Ihrer Gesundheit zuliebe

GRAMMER

Traktorsitze



Ueber 20 verschiedene Typen mit allen wünschbaren Verstell- und Anpassungs-Möglichkeiten.

Weltfirmen wie :
Deutz, John Deere, IHC, Steyer, David Brown, Fendt, etc. bauen **GRAMMER**-Sitze serienmässig auf. DLG-geprüft.

Profitieren auch Sie von der enormen Erfahrung von **GRAMMER**.

Verlangen Sie den Sammel-Prospekt bei Ihrem Händler, oder direkt bei der Generalvertretung:



Landmaschinen - Bedarf
8953 Dietikon ☎ 051 88 44 21